

# „Ein wunderbares Stück“

Zauberhafte Geschichte um eine zu Hause gebliebene Neunjährige gefällt Kindern bei Festival in Lauf

„Eins, zwei, drei, vier Eckstein, alles muss versteckt sein!“ So hieß das komische, spannende und zauberhafte Theaterstück, das am Montagvormittag im Laufer Rathaus aufgeführt wurde. Es war Teil des neunten Kinder- und Jugendtheater-Festivals in der Region. Rund 60 Kita- und Schulkinder besuchten es mit ihren Betreuerinnen.

VON MICHAELA GABRIEL

**Lauf.** Eine Neunjährige allein zu Haus zu spielen – für die Schauspielerin und Theaterpädagogin Berenike Felger aus Straubenhardt ist das kein Problem. Sie kann sogar zaubern und jonglieren, wie sie unter Beweis stellte. Als Clown ist sie für die Stiftung „Humor hilft heilen“ des fernsehbekannten Mediziners Eckhart von Hirschhausen unterwegs. Doch davon wussten die kleinen Zuschauer am Montag nichts. Sie lebten einfach mit, wie es Kinder tun, wenn ein Theaterstück sie in ihrem Alltag abholt und in die Welt der Fantasie entführt.

Sie riefen dem Mädchen zu, was sie beobachtet haben, kommentierten ihre Entscheidungen, protestierten, wenn etwas nicht ihren Vorstellungen entsprach. Sie duckten sich, tauchten hinter den Stühlen ab, freuten sich und sparten am Ende nicht mit Applaus. Drei Stunden allein zu Hause zu sein,



**Allein zu Hause war die kleine Susanne, darstellt von Berenike Felger, im Bürgersaal in Lauf. Stoffhase Oskar war sozusagen Susannes Gewissen.**

Foto: Michaela Gabriel

das durchlebte die „kleine Susanne“ in 50 Minuten vor ihren Augen.

## Keksdose leer gegessen

Sie rief ein paar Freunde an, doch niemand hatte Zeit für sie. Dann aß sie die Keksdose leer, die sie vom höchsten Regal herunter fischte. Und dann hatte sie die Idee, eine Suppe für die Mama zu kochen. Der riesige Topf auf dem winzigen Kinder-

herd und die Zutaten, die darin landeten, kamen sehr gut an. Nach der Vorstellung nahmen die Kinder das Angebot an, einmal Topfgucker zu spielen.

Stoffhase Oskar mimte das Gewissen des Mädchens und ermahnte sie oft. Er wurde dafür in den Backofen gesteckt und in ein rosa Backofenmonster verwandelt. Dem Lauch für die Suppe wurden seine vielen Mäntel ausgezogen und die

## STICHWORT

### Weiteres Theater

Morgen, Donnerstag, ist um 10 Uhr in der Grindehalle Obersasbach ein Stück übers „Koma-Saufen“ für Jugendliche zu sehen. Am Freitag gibt es um 10 Uhr im Bürgersaal Lauf dann nochmal ein Stück für die Kleinen mit zwei Clowns und dem Titel „Niemando“. Karten sind in den Rathäusern und direkt vor Ort erhältlich. **mg**

Haare geschnitten. Als Hexe verkleidet zeigte die Darstellerin dann Zaubertricks und beschwor sogar blaue Kobolde hervor. Die steckten das Mädchen Susanne in einen blauen Sack, weil sie es allein zu Haus doch ein bisschen zu bunt getrieben hatte.

„Ein wunderbares Stück“ war es für Bürgermeister Oliver Rastetter, der die Kinder im Bürgersaal des Rathauses begrüßt hatte und sich Teile der Vorstellung ansah. Er dankte Stefan Klehenz, dem künstlerischen Leiter und Organisator des Festivals. Er hatte für die beteiligten Gemeinden Lauf, Sasbach, Sasbachwalden, Kappelrodeck Ottersweier und Bühlertal die Stücke und Ensembles eingeladen. Das von den Gemeinden mitfinanzierte Festival bietet den Kindern Gelegenheit, abseits elektronischer Medien Theater hautnah kennen zu lernen.